



Sammlung Theaterzettel

Die weiße Frau

Langer, Ferdinand

1898-04-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Donnerstag, den 14. April 1898.

74. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Die weisse Frau.

Oper in 3 Abtheilungen von Scribe, übersezt von Friederike Ellmenreich. Musik von Boieldieu.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hildebrandt.

Personen:

Gaveston, vormal's Haushofmeister des Grafen von Avenel	Herr Marg.
Anna, seine Mündel	Frau Fiora.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Erl.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Rüdiger.
Jenny, seine Frau	Frl. Hübsch.
Margarethe, frühere Dienerin des Grafen von Avenel	Frl. Spiegel.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Starke I.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Hildebrandt.
Ein Pächter	Herr Peters.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland im Jahre 1756.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Plaz	2. u. 3. Reihe	3.—
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.50
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	2.—
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Sperrsig im I. Parquet	1.20
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Sperrsig im II. Parquet	3.50
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplaz im Parquet	2.50
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.—	Parterre	1.50
		Gallerieloge	—80
		Gallerie	—40

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen Stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bohnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttentberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart . . . 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg . . . 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalgzug nach Neckarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.	

Freitag, den 15. April 1898. 75. Vorstellung im Abonnement B.

FAUST.

Tragödie in fünf Aufzügen.

I. Theil, Zweiter Abend.

Die zur Verwendung kommende Musik ist von Liedpaintner und Lassen.

Anfang 7 Uhr.